

Auslandssemester 2020 in Thailand - Erfahrungsbericht
Mahidol University Bangkok

Kurs INF18A
4. Semester
Informatik
DHBW Stuttgart

3. Januar bis 5. April 2020

Vorbereitung

Bei der Frage wohin ich ins Auslandssemester gehen möchte fiel mir die Wahl nicht schwer. Als Studenten des Jahrgangs über mir von ihrem Semester an der Mahidol Universität in Bangkok und ihrem Aufenthalt in Thailand berichteten, war ich schnell davon überzeugt, dort auch ein Auslandssemester absolvieren zu wollen, da die Universität dort sehr gut zu sein schien und Thailand mit seiner Kultur, Landschaft, Kulinarik und dem sommerlichen Wetter ein Reiseziel ist, das ich gerne erkunden mochte und das bei vergleichsweise günstigen Kosten.

Diese Sichtweise teilten einige Kommilitonen, sodass wir mit einer Gruppe von 6 Studenten aus unserem Kurs dort waren.

Die Mahidol Universität ist eine Partneruniversität der DHBW, wodurch sich der Bewerbungsprozess recht problemlos gestaltete. Der Kontakt wurde vom Sekretariat der DHBW mit der thailändischen Universität aufgenommen und ich musste nur noch ein Bewerbungsschreiben und weitere Dokumente einreichen. Benötigt wurde ein Transcript of Records als Übersicht der bisher erzielten Noten sowie einen englischen Sprachnachweis über das Sprachniveau B2. Empfehlungsschreiben von Dozenten der DHBW waren auch von Vorteil.

Was die Kurswahl betrifft wurden seitens der DHBW Vorgaben gemacht, welche zu belegen sind, damit diese dann als Ersatz für die verpassten Kurse in diesem Semester an der DHBW anerkannt werden. Diese Vereinbarung wurde in einem Learning Agreement dokumentiert und von der DHBW, der Gasthochschule und mir unterzeichnet.

Nach der Zusage der thailändischen Universität, konnte das Visum für den Aufenthalt in Thailand beantragt werden. Mit dem Acceptance Letter der Gasthochschule konnte ich beim thailändischen Konsulat in Stuttgart problemlos ein 90 Tage Visum bekommen. Dafür war ein Besuch im Konsulat nötig, bei dem auch das Visum im Reisepass eingetragen wurde.

Der Nächste Schritt war die Suche nach einer Unterkunft. In der Nähe der Mahidol Universität befinden sich einige Studentenapartments, bei denen Zimmer mit Bad für ca. 200 bis 220 Euro Kaltmiete im Monat erhältlich sind. Bundit, the September und Crystal Place in Salaya, Nakhon Pathom sind Unterkünfte, die sich gut für Studenten eignen. Ich wohnte in einem Zimmer in der Unterkunft Bundit Home. Das Zimmer war klimatisiert, sauber und ohne Insektenbefall und die Unterkunft war mit einem Fitnessstudio und einem Swimmingpool ausgestattet. Es fährt ein Bus von der Unterkunft zur Universität alle 15 Minuten.

Als nächstes buchte ich den Flug nach Thailand. Ich habe zunächst nur den Hinflug gebucht, weil ich nach dem Semester noch weiterreisen wollte und diesbezüglich noch flexibel bleiben wollte. Die verlief dann jedoch anders als geplant, da ich gegen Ende des Semesters aufgrund der Covid 19 Reisebeschränkungen vorzeitig heimreisen musste.

Der Hinflug nach Bangkok mit Oman-Air, mit einem Zwischenstopp in Muskat, Oman kostete 380 Euro und die Flugdauer betrug jeweils 6 Stunden. Der Heimflug war ein Direktflug mit Lufthansa für 590 Euro.

Universität

Die Mahidol Universität ist mit über 10 000 Studenten sehr groß. Auf dem riesigen Campus fand ich mich trotzdem schnell zurecht, da meine Vorlesungen nur in 2 Gebäuden stattfanden. Ein Gebäude war recht neu und die Vorlesungsräume waren sehr modern ausgestattet. Das andere Gebäude war etwas älter, doch die Vorlesungsräumlichkeiten waren ebenfalls auf sehr akzeptablem Niveau.

Studenten sind gehalten eine Uniform mit kurzem Hemd zu tragen, es ist jedoch zu empfehlen darüber noch eine Jacke zu tragen, da die Räume in der Regel sehr stark gekühlt sind

Für die Verpflegung gibt es eine Kantine, wo warme Speisen, wie Reis mit Hähnchen, Nudeln, Rührei mit Reis, etc. für umgerechnet 1 bis 2 Euro angeboten werden. Des Weiteren gibt es überall Stände, wo kleine Snacks ebenfalls günstig gekauft werden können.

Die Studiengebühr betrug 80 000 Bath, was zum Zeitpunkt der Zahlung ca. 2400 Euro entsprach.

An der Universität waren viele Gaststudenten aus vielen verschiedenen Ländern, wie Frankreich, Großbritannien, USA, Australien, Hongkong, Deutschland und einigen weiteren. Das Semester begann mit einer Einführungsveranstaltung bei der uns ausländischen Studenten die Universität gezeigt wurde, Informationen über die Universität, das Land, die Kultur und die Sprache vorgetragen wurden und am Abend noch ein thailändisches Theater in Bangkok inklusive Abendessen besucht wurde. Diese Einführungsveranstaltung war sehr interessant und bot die Möglichkeit, Kontakt zu Gleichgesinnten aus aller Welt zu knüpfen.

Kurse

IOT Electronics – Microcontroller Programmierung am Arduino

In Diesem Fach ging es um die Programmierung des Arduinos und der Ansteuerung verschiedener Sensoren, Lämpchen, Motoren, Sender etc. Es war sehr praktisch gehalten. Die Note setzte sich zusammen aus Programmieraufgaben, die wöchentlich vergeben wurden und der Code und ein

Video des Programmablaufs des Arduinos eingereicht werden mussten. Außerdem trugen eine Präsentation, ein Test und ein Projekt am Ende zur Note bei.

Der Dozent war ein sehr netter Mann, der den Inhalt gut vermitteln konnte.

Numerical Computation

Dieses Fach handelte von numerischen Verfahren aus der Mathematik und deren Implementierung zum Lösen praktischer Probleme, wie Optimierungen.

Die Note setzte sich zusammen aus wöchentlichen Aufgaben, die abgegeben werden mussten, 2 Klausuren und einem Projekt.

Es wurde vom gleichen Dozenten unterrichtet wie IOT Electronics.

Statistics

Hier ging es um Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik. Die Note setzte sich aus Mehreren Tests und zwei Klausuren zusammen.

Database Management

Database Management handelt von der Erstellung von Datenbankmodellen, deren Implementierung sowie theoretischen Grundlagen. Es mussten mehrere Aufgaben zur Benotung abgegeben werden und zwei Klausuren geschrieben werden. Ein Anwendungsprojekt trug auch zur Note bei.

Aufenthalt in Thailand

Thailand hat vieles zu bieten und zu besichtigen. Von modernen Städten mit Hochhäusern, wie Bangkok, über ruhige Inseln mit feinen Sandstränden bis zu hügeligen Waldlandschaften im Norden Thailands und Buddhistischen Tempeln.

Klima

Das thailändische Klima ist ganzjährig sommerlich warm. In den Monaten Januar bis März, in denen ich dort war, herrscht Trockenzeit. Während meines gesamten dreimonatigen Aufenthalts hat es nur vier Mal geregnet. Davon einmal stark. Im Januar betrug die Temperatur am Tag ca. 30 C° und steigerte sich bis zum Ende meines Aufenthalts auf ca. 35 C°. Der April ist der wärmste

Monat in Thailand. In den Städten im Norden des Landes ist die Luft oft recht stickig und schmutzig. An den Küsten ist die Luft sauber und es weht eine angenehme Brise Wind.

Verpflegung

Da die meisten thailändischen Haushalte keine eigene Küche haben, gibt es dort unzählige Stände und Restaurants, an denen thailändische Kost günstig gekauft werden kann. Typisch für Thailand sind Reis, Reismudeln, Geflügel, Meeresfrüchte, Suppen und tropische Früchte. Eine Mahlzeit davon kostet in der Regel nicht mehr als 100 Bath (3 €). Fisch und westliche Speisen kosten ca. 200 bis 300 Bath. In deutschen, italienischen oder japanischen Restaurants sind die Preise ähnlich wie in Deutschland.

Verkehrsmittel

Innerhalb von Bangkok und der Umgebung bietet sich die Fahrt mit dem Taxi an. Eine Fahrt von der Universität bis in die Innenstadt von Bangkok kostet je nach Verkehrslage inklusive Maut ca. 200 bis 350 Bath (6 bis 10€) und dauert 30 min bis eine Stunde. Aufgeteilt auf mehrere Fahrgäste ist dies eine günstige Möglichkeit der Fortbewegung. Die App Grab ist auch zu empfehlen, da dort Start und Ziel angegeben werden und der Preis gleich feststeht. Grab ist in der Regel etwas teurer als Taxen.

Bei Ausflügen bieten sich Busse an. Das Southern Bus Terminal in Bangkok (Sai Tai Mai) ist mit dem Taxi von der Universität aus in 10 Minuten zu erreichen. Von dort aus fahren Busse zu allen touristischen Attraktionen in Thailand. Eine zweistündige Fahrt kostet ca. 3 Euro und eine lange Fahrt über Nacht in den Süden Thailands kostet etwa 20 Euro mit dem Nachtbus, der mehr Platz zum Sitzen und Liegen bietet. Eine Zugfahrt von der Universität bis zur Küstenstadt Hua Hin kostet mit dem normalen Zug 2€ und mit dem Expresszug 10€. Der Expresszug ist klimatisiert und benötigt ca. 2 Stunden für die Fahrt. Der günstige Zug fährt mit geöffneten Türen und Fenstern und benötigt mindestens 3 Stunden. Die Züge in Thailand fahren jedoch meistens verspätet.

Ein Flug von Bangkok in den Süden von Thailand oder nach Singapur ist ab 30 bis 40 Euro erhältlich, wenn man nur mit Handgepäck reist. Davon habe ich jedoch keinen Gebrauch gemacht.

Ausflugsziele

An den Wochenenden habe ich mit Kommilitonen mehre Ausflüge gemacht mit dem Bus und der Bahn. Ich wollte noch ein Wochenende in Singapur verbringen, wozu es letztendlich aufgrund der Covid 19 Reisebeschränkungen nicht gekommen ist. Die Vorlesungen wurde auch gegen Ende online abgehalten und ich musste die vorzeitige Heimreise antreten aufgrund der

Reisebeschränkungen und Beschränkungen des Flugverkehrs. Deshalb konnte ich nach dem Semester auch keine weiteren Reisen vornehmen.

Erwan Wasserfälle

Die Erwan Wasserfälle liegen nahe der Stadt Kanchanaburi, nordwestlich von Bangkok. Es sind Kaskadenartige Wasserfälle im Wald mit mehreren kleinen Seen, in denen gebadet werden kann. Entlang der Wasserfallkaskaden gibt es Wege für Wanderer im Wald.



Hua Hin

Hua Hin ist eine Küstenstadt am Westufer des Golfs von Thailand. Die Stadt bietet einen langen feinen, weißen Sandstrand und zahlreiche kleine Restaurants. Das Meerwasser des Golfs von Thailand ist mit ca. 28 C° recht warm. Am Rande der Stadt befindet sich ein Berg mit einem Tempel darauf, wo unzählige Berberaffen wild umherlaufen.



Koh Chang

Koh Chang ist eine ruhige Insel in der Andaman-See (indischer Ozean), die abgesehen von Hütten an den Stränden unerschlossen ist und aus unberührter Natur besteht. Es sind nur sehr wenige Touristen dort und die Wasser- und Stromversorgung ist rudimentär. Koh Chang ist der perfekte Ort für ein paar ruhige Tage Strandurlaubstage oder Wanderungen im Wald.



Persönliche Wertung

Der Aufenthalt in Thailand war für mich eine eindrucksvolle Zeit. Es hat mir sehr gut gefallen diese Kultur kennenzulernen und Kontakte zu Menschen aus aller Welt zu knüpfen, die ich dort getroffen habe. Die Angebote der Mahidol Universität an internationale Studenten sind sehr gut und ich fühlte mich als Gast an dieser Universität und in Thailand während meines Aufenthalts jederzeit herzlich willkommen. Die Vorlesungen an der Universität waren lehrreich, sodass das Auslandssemester für mich fachlich wie persönlich eine wertvolle Erfahrung war.